

Versanddatum: 15. Mai 2018

Presseinformation



Katrin Maiwald

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0221 1642 6695, Mail: Katrin.maiwald@kjg-koeln.de

„Preis der Deutschen Katholikentage“ geht an die KJG im Erzbistum Köln

KjG-Kinderstadt wird ausgezeichnet

Köln/Münster, 15.05.2018. Mit dem Projekt „KjG-Kinderstadt“ wurde der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) im Erzbistum Köln am Wochenende der „Preis der Deutschen Katholikentage“ verliehen.

Der Aggiornamento-Preis ist am Samstag während des Katholikentags in Münster vom Präsidenten des ZdK, Thomas Sternberg verliehen worden. Der erste Platz ist mit 5000 Euro dotiert. „Wir freuen uns riesig über diese Auszeichnung, die allen gilt, die sich seit 2010 für dieses wunderbare Projekt einsetzen. Mit neuem Schwung starten wir nun im Sommer in die Vorbereitung der nächsten Kinderstadt 2019“, sagt Lena Bloemacher, hauptamtliche Diözesanleiterin der KjG im Erzbistum Köln.

Ein gut durchdachtes Konzept, überdurchschnittliches Engagement und kreative Methoden, mit denen Kinder für politische Inhalte begeistert werden, haben die Jury überzeugt. Dabei betonte Prof. Dr. Sternberg, Präsident des ZDK, in seiner Ansprache, wie wichtig es sei, dass es Orte gebe, wo Kinder wichtige Lebenserfahrungen machen, die sie ermutigen, sich aktiv für ein solidarisches und friedliches Miteinander einzusetzen. Die „KjG-Kinderstadt“ funktioniert wie eine richtige Stadt – nur, dass sie komplett aus Kindern besteht. Hier bestimmen Kinder, was sie tun wollen und wie sie das gemeinsame Leben regeln. Fünf Tage lang können die Teilnehmer*innen in verschiedenen Berufen und Betrieben arbeiten, wie zum Beispiel bei der Zeitung, in der Bäckerei oder im Theater. „Ein zentrales Element des Projektes ist die Kirche in der Kinderstadt, die ebenfalls von Kindern geleitet und gestaltet wird“, betont Philipp Büscher, geistlicher Leiter der KjG. Auch das politische Leben wird durch ein Parlament und den ‚Rat aller Kinder‘ organisiert. Sie erleben, was Demokratie bedeutet oder was

Die **Katholische junge Gemeinde (KjG)** erreicht im Diözesanverband Köln rund 8500 Mitglieder in knapp 100 Pfarreien und ist damit einer der größten demokratischen Kinder- und Jugendverbände in der Katholischen Kirche. Die KjG setzt sich ein für Kindermitbestimmung, Geschlechtergerechtigkeit, Ökologie und für eine offene und moderne, bunte und lebendige Kirche, in der Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Erfahrungen und ihrem Glauben zu Hause sein können. www.kjg-koeln.de

es heißt, Steuern zu zahlen und welche Auswirkungen diese Dinge auf das gemeinschaftliche Zusammenleben haben. Mit diesen Erfahrungen können die Kinder eigene Werte und Visionen einer gerechten Gesellschaft entwickeln und Politik direkt erleben.

(Zeichen: 1976)



Philipp Büscher, Marie Lavall, Christoph Sonntag und Lena Bloemacher (v.l.n.r.) nahmen den „Preis der Deutschen Katholikentage“ entgegen. Foto: Benedikt Plesker, Katholikentag

Das Foto zum Download finden Sie hier:

<http://www.kjg-koeln.de/medien/pressemitteilungen/>

Interviewanfragen richten Sie bitte an:

Katrin Maiwald

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0221 1642 6695, Mail: katrin.maiwald@kjg-koeln.de

Oder

Marie Lavall

Ehrenamtliche Diözesanleiterin

Tel.: 0221 1642 6213

marie.lavall@kjg-koeln.de

Weitere Informationen zur letzten Kinderstadt finden Sie hier:

<http://kinderstadt.kjg-koeln.de/>

* Die KjG im Erzbistum Köln achtet in ihrer Schrift und Sprache darauf, dass Menschen aller sexuellen Identitäten gleichermaßen vorkommen. Mit dem *Gender*Sternchen* möchten wir allen Menschen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien *weiblich* und *männlich* einordnen können oder wollen. – Mehr zum Thema *Sexuelle Vielfalt & KjG* auf http://www.kjg-koeln.de/themen_angebote/vielfalt/.